© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zoologicalbulletin.de; www.biologiezentrum.at

BONNER
ZOOLOGISCHE BEITRÄGE

Jahrgang 35 1984 Heft 4

Am 9. August 1984 starb, zehn Wochen vor Vollendung seines 75. Lebensjahres,

Dr. Heinrich Wolf,

langjähriger Mitarbeiter am Zoologischen Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig in Bonn.

Heinrich Wolf wurde am 20. Oktober 1909 in Mülheim/Ruhr geboren. Nach seinem Schulabschluß 1929 studierte er an den Universitäten Göttingen, Freiburg/Br. und Bonn Zoologie, Botanik, Geographie und Chemie und promovierte 1934 zum Dr. phil.

Schon vor Abschluß seines Studiums hatte er Verbindung mit dem Geheimrat, Prof. Dr. Alexander Koenig, gesucht und wurde dann 1934 zunächst als Volontär-Assistent, sehr bald darauf als planmäßiger Assistent in den Mitarbeiterstab des Museums aufgenommen und von Koenig mit dem Aufbau einer wissenschaftlichen Säugetierabteilung betraut. Ausgehend von dem auf Koenigs Reisen gesammelten Material hat er durch eigene Sammeltätigkeit und durch Kauf und Schenkung die Sammlung weiter vermehrt und die Abteilung bis zu seiner Pensionierung 1974 als Kustos, zuletzt als Abteilungsdirektor, geleitet.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zoologicalbulletin.de; www.biologiezentrum.at

Zu seinen besonderen Verdiensten gehört die Mitbegründung und Mitherausgabe der „Bonner Zoologischen Beiträge", die seit 1950 erscheinen und dazu beigetragen haben, den internationalen Ruf des Museums zu fördern. Wolfs Interesse galt aber auch ganz allgemein dem Museumswesen. Bald nach dem Wiedererstehen des Deutschen Museumsbundes nach dem Zweiten Weltkrieg wurde er zum Vorsitzenden der Fachgruppe Naturwissenschaftliche und Technische Museen gewählt und erhielt später die Ehrenmitgliedschaft des DMB. Auch in Naturschutzorganisationen war Wolf tätig und hat sich hohe Verdienste erworben. Seit 1952 war er Mitglied des Vorstandes der Schutzgemeinschaft Deutsches Wild. Weiterhin war er Mitglied des Präsidiums des Deutschen Naturschutzringes, Vorsitzender des Kuratoriums der Forschungsstelle für Jagdkunde und Wildschadenverhütung, Mitglied des Beirates des Deutschen Jagdschutzverbandes und Mitglied des Vorstandes der Vereinigung Deutscher Gewässerschutz.

Als Vorsitzender der von ihm 1978 mitbegründeten Gesellschaft der Freunde und Förderer des Museums Alexander Koenig blieb er bis zu seinem Tode unserem Institut eng verbunden.

M. Eisentraut

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bonn zoological Bulletin - früher Bonner Zoologische Beiträge.

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: 35

Autor(en)/Author(s): Eisentraut Martin

Artikel/Article: Dr. Heinrich Wolf (20.10.1909-9.8.1984) 305-306